

2025

Obstbau



Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm, wenn man ihn pflückt.

□ - BASF

We create chemistry



Wir schützen, was wir lieben

Inhalt

Belanty® – Innovation macht den Unterschied	3
Sercadis® – Flexibler Schutz vor Schorf und Echtem Mehltau	6
Faban® – Die erste „Co-Kristall“-Technologie gegen Schorf	7
Delan® WG – Der Standard gegen Apfelschorf	8
Delan® Pro – Vollsystemische Lösung gegen Schorf	9
Pflanzenschutzempfehlung Apfel 2025	10
Regalis® Plus – Der Bioregulator mit dem Plus	12
Dagonis® – Das vielseitige Fungizid für eine traumhafte Ernte	13
Signum® – Das Universalfungizid für den Obstbau	14
Stomp® Aqua und Spectrum® – Bausteine in der Herbizidstrategie	16
RAK® 3 – Die Lösung gegen Apfelwickler im Obstbau	18
Produktübersicht Obstbau	19
FarmersClub	20
Ihre Ansprechpartner vor Ort	20



Wir legen besonderen Wert auf eine nachhaltige Landwirtschaft

Dabei liegt unser Fokus auf: der Förderung von Biodiversität, Gewässerschutz, Produktverantwortung, Lebensmittelsicherheit und der Schonung natürlicher Ressourcen.

Belanty® – Innovation macht den Unterschied

Belanty® mit dem innovativen Wirkstoff Revyso® (Mefentrifluconazol) aus der Wirkstoffklasse der DMI-Fungizide (Azole) ist ein breit wirksames Fungizid zum sicheren Schutz gegen Schorf und Mehltau im Kernobst sowie gegen Monilinia-Arten im Steinobst. Durch die einzigartig bewegliche Molekülstruktur ist der Wirkstoff Revyso® auch bei angepassten Pilzstämmen (Azol-Shift) hoch wirksam. In Kombination mit einer optimal auf den Wirkstoff abgestimmten Formulierung bietet Belanty® eine hohe Wirkungssicherheit. Die Aufnahme ins Pflanzengewebe gewährleistet eine sofortige Wirkung und schützt zudem sicher vor Verlusten durch Witterungseinflüsse wie Regen und Sonneneinstrahlung. Stabile Wirkstoffdepots auf der Pflanzenoberfläche sorgen für eine lang anhaltende Dauerwirkung. Revyso® (Mefentrifluconazol) wirkt temperaturunabhängig. Deshalb kann Belanty® auch bei kühlen Temperaturen zum Einsatz kommen.



Vorteile auf einen Blick

-  Breites Wirkungsspektrum
Kernobst: Schorf, Mehltau
Steinobst: *Monilinia*
-  Vorbeugende und kurative Wirkungsweise
-  Temperaturunabhängige Wirkung – flexibel einsetzbar
-  Langfristige Zulassung (bis 2030)

Die Laubwandfläche als neue Dosiereinheit

In Raumkulturen wie z. B. dem Obstbau ist die Laubwandfläche (LWF) die neue Bezugsgröße bei der Dosierung von Pflanzenschutzmitteln. Als eines der ersten Pflanzenschutzmittel im Obstbau wurde das Produkt Belanty® mit den neuen Dosierangaben zugelassen.

Berechnung der Laubwandfläche

Die Laubwandfläche definiert sich über die Fläche der Laubwand, die von einer Obstkultur auf 1 ha Bodengrundfläche gebildet wird. Sie wird mit Hilfe der Parameter Reihenabstand, Laubwandhöhe und Anzahl der zu behandelnden Reihenseiten berechnet und wird in m² angegeben.

Formel zur Berechnung der Laubwandfläche:

$$\text{Laubwandfläche (m}^2\text{)} = \frac{10.000 \text{ m}^2}{\text{Reihenabstand (m)}} \times \text{Laubwandhöhe (m)} \times 2$$



-  Laubwandfläche (LWF)
-  Reihenabstand (d)
-  Laubwandhöhe (h)

Die Laubwandhöhe entspricht der Gesamtbauhöhe abzüglich der Stammlänge.



Produktprofil – Belanty® im Kernobst

Indikationen	Apfel: Schorf, Echter Mehltau Birne: Schorf, Echter Mehltau, Laubkrankheit
Wirkstoff	75 g/l Revysol® (Mefentrifluconazol)
Formulierung	Flüssiges Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsweise	Vorbeugend und kurativ
Aufwandmenge	1,3 l/10.000 m ² Laubwandfläche, max. 2,34 l/ha/Behandlung
Anzahl der Anwendungen	Max. 2 x pro Saison
Gebindegrößen	5 l und 10 l
Nützlingsschonung	Raubmilben nicht schädigend (RM 1), Bienen nicht gefährdend (B4)
Wartezeit	28 Tage
Einsatztermin	Mausohrstadium bis Fruchtreife

**Anwendungstabelle Belanty® im Kernobst –
Produktaufwandmenge (l/ha Grundfläche) auf Basis der berechneten Laubwandfläche**

Gesamtbaum- höhe* [m]	Laubwand- höhe** [m]	Reihenabstand [m]					
		3,0		3,2		3,5	
		Laubwandfläche (m ² /ha)	Aufwand (l/ha)	Laubwandfläche (m ² /ha)	Aufwand (l/ha)	Laubwandfläche (m ² /ha)	Aufwand (l/ha)
2,0	1,7	11.333	1,47	10.625	1,38	9.714	1,26
2,5	2,2	14.667	1,91	13.750	1,79	12.571	1,63
3,0	2,7	18.000	2,34***	16.875	2,19	15.429	2,01
3,5	3,2	21.333	2,34***	20.000	2,34***	18.286	2,34***

* Gesamtbaumhöhen entsprechen unseren Erfahrungen und sind ggf. an spez. Standortbedingungen, Erziehungsformen bzw. Sorten anzupassen.

** Laubwandhöhe = Gesamtbaumhöhe abzüglich Stammlänge

*** Max. zugelassene Aufwandmenge

Produktprofil – Belanty® im Steinobst

Indikation	Monilinia
Wirkstoff	75 g/l Revysol® (Mefentrifluconazol)
Formulierung	Flüssiges Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsweise	Vorbeugend und kurativ
Aufwandmenge	1,0 l/10.000 m ² Laubwandfläche, max. 1,8 l/ha/Behandlung
Anzahl der Anwendungen	Max. 2 x pro Saison
Gebindegrößen	5 l und 10 l
Nützlingsschonung	Raubmilben nicht schädigend (RM 1), Bienen nicht gefährdend (B4)
Wartezeit	3 Tage
Einsatztermin	Blühbeginn bis Fruchtreife



**Anwendungstabelle Belanty® im Steinobst –
Produktaufwandmenge (l/ha Grundfläche) auf Basis der berechneten Laubwandfläche**

Gesamtbaum- höhe* [m]	Laubwand- höhe** [m]	Reihenabstand [m]					
		4,0		4,5		5,0	
		Laubwandfläche (m ² /ha)	Aufwand (l/ha)	Laubwandfläche (m ² /ha)	Aufwand (l/ha)	Laubwandfläche (m ² /ha)	Aufwand (l/ha)
2,5	2,2	11.000	1,10	9.778	0,98	8.800	0,88
3,0	2,7	13.500	1,35	12.000	1,20	10.800	1,08
3,5	3,2	16.000	1,60	14.222	1,42	12.800	1,28
4,0	3,7	18.500	1,8***	16.444	1,64	14.800	1,48
4,5	4,2	21.000	1,8***	18.667	1,8***	16.800	1,68

* Gesamtbaumhöhen entsprechen unseren Erfahrungen und sind ggf. an spez. Standortbedingungen, Erziehungsformen bzw. Sorten anzupassen.

** Laubwandhöhe = Gesamtbaumhöhe abzüglich Stammlänge

*** Max. zugelassene Aufwandmenge

Einsatzempfehlung im Kernobst

Hinweis zum Resistenzmanagement:

Belanty® – Einsatz immer in Tankmischung mit einem Kontaktfungizid

Belanty®: 1,3 l/10.000 m² LWF, max. 2,34 l/ha/Behandlung



Einsatzempfehlung im Steinobst

Belanty®: 1,0 l/10.000 m² LWF, max. 1,8 l/ha/Behandlung





Sercadis® – Flexibler Schutz vor Schorf und Echem Mehltau

Sercadis® bietet flexiblen Schutz vor Schorf und Echem Mehltau in Kernobst. Aufgrund der Eigenschaften des Wirkstoffes Xemium® wird mit Sercadis® ein lang anhaltender und witterungsunabhängiger Schutz erzielt. Selbst bei nassen Witterungsverhältnissen wird durch die Regenfestigkeit des Produktes eine hervorragende Wirkung erreicht. Die flüssige SC-Formulierung und die niedrige Aufwandmenge von Sercadis® gewährleisten eine sehr einfache Handhabung.



Vorteile auf einen Blick

-  Herausragend in der biologischen Wirksamkeit
-  Lange Wirkungsdauer
-  Einfach in der Anwendung und Dosierung
-  Sehr hohe Regenfestigkeit

Produktprofil

Indikationen	Schorf und Echter Mehltau
Wirkstoff	300 g/l Xemium® (Fluxapyroxad)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsweise	Vorbeugend
Aufwandmenge	0,1 l/ha/mKH
Anzahl der Anwendungen	Max. 3 Anwendungen pro Saison
Gebindegrößen	1 l
Wartezeit	35 Tage
Einsatztermin	Blüte bis Fruchtentwicklung

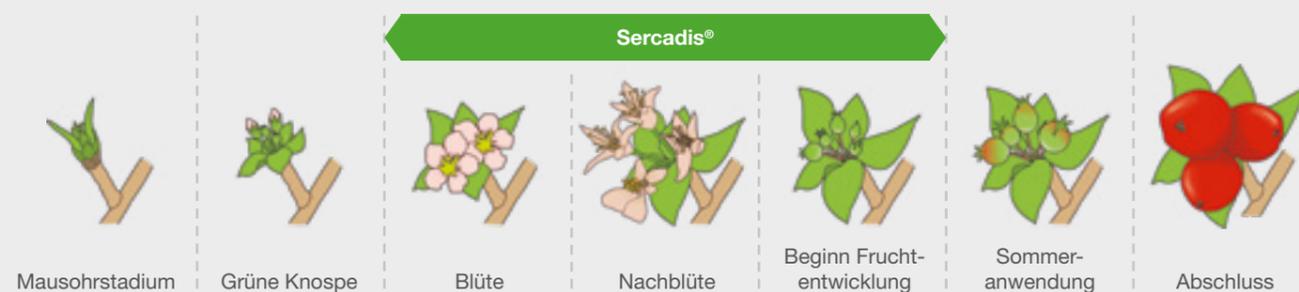


Einsatz immer vorbeugend!

Resistenzmanagement:

Stets Einsatz in Tankmischungen mit Kontaktfungiziden

Einsatzempfehlung Sercadis®



Faban® – Die erste „Co-Kristall“-Technologie gegen Schorf

Faban® ist ein Kombinationspräparat der Wirkstoffe Dithianon und Pyrimethanil zur effektiven Schorfbekämpfung im Kernobst. Die Wirkstoffe Dithianon und Pyrimethanil wurden in der besonderen Co-Kristall-Formulierung vereint. Die neuartige Formulierung fördert die schnelle Aufnahme von Pyrimethanil und minimiert Verluste durch Abdampfen. Wirkstoffdepots haften stabil und gleichmäßig an den Pflanzen und bilden einen regenfesten Spritzbelag. Diese Wirkstoffdepots werden durch Niederschläge und Tau immer wieder aktiviert und gewährleisten eine sichere und lang anhaltende Wirkung.



Produktprofil

Indikation	Schorf
Wirkstoffe	250 g/l Dithianon 250 g/l Pyrimethanil
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsweise	Vorbeugend
Aufwandmenge	0,4 l/ha/mKH
Anzahl der Anwendungen	Max. 4 Anwendungen pro Saison
Gebindegröße	5 l
Wartezeit	56 Tage
Einsatztermin	Mausohrstadium bis Nachblüte

Was ist ein Co-Kristall?

Der Faban® Co-Kristall besteht aus den beiden Komponenten Dithianon und Pyrimethanil. Durch die Co-Kristall-Formulierung bilden die Wirkstoffe eine spezifische Struktur. Faban® zeigt deutlich andere Eigenschaften als die Mischung der beiden Einzel-Wirkstoffe, unter anderem bei der Löslichkeit und der chemischen Stabilität. Das augenscheinlichste Merkmal der Co-Kristall-Formulierung ist die intensiv dunkelgrüne Farbe.



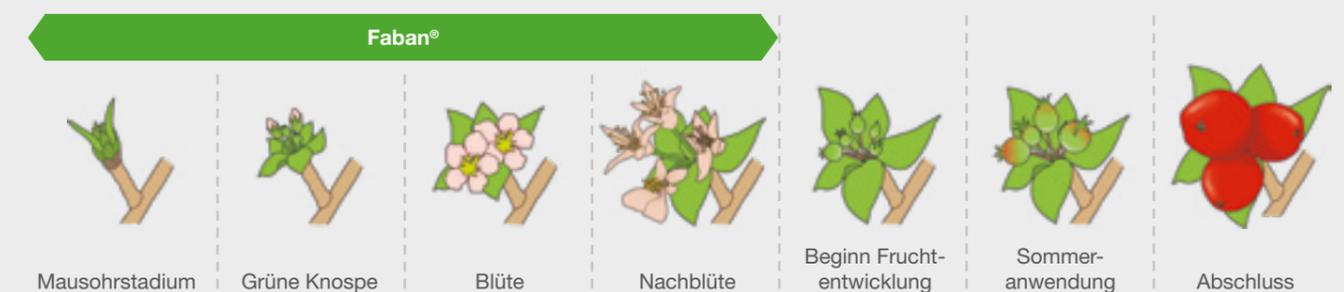
Vorteile auf einen Blick

-  Zuverlässige Schorfbekämpfung an Früchten und Blättern
-  Temperaturunabhängiger Einsatz
-  Neuartige flüssige Co-Kristall-Formulierung
-  Sehr gute Regenfestigkeit

Praxis-Tipp

Faban® zeigt eine sehr gute Regenfestigkeit nach bereits drei bis vier Stunden. Die Regenfestigkeit wurde durch den Zusatz von Formulierungshilfsstoffen gestärkt, die die schnelle Aufnahme und Verteilung in behandelten Pflanzen ermöglichen.

Einsatzempfehlung Faban®





Delan® WG – Der Standard gegen Apfelschorf

Delan® WG mit dem bewährten Multisite-Kontaktwirkstoff Dithianon wirkt vorbeugend und bildet einen extrem regenbeständigen Belag mit Wirkstoffdepots auf der Blattoberfläche. Durch Blattnässe wie Tau wird Dithianon immer wieder angelöst, freigesetzt und schützt dadurch sicher vor auftretenden und keimenden Sporen.



Vorteile auf einen Blick

- Verhindert die Sporenkeimung
- Kein Resistenzrisiko durch unspezifischen Wirkmechanismus
- Sehr gute Regenfestigkeit
- Delan® WG schont Raubmilben

Produktprofil

Indikation	Schorf
Wirkstoff	700 g/kg Dithianon
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkungsweise	Vorbeugend
Aufwandmenge	0,25 kg/ha/mKH maximaler Mittelaufwand 0,5 kg/ha je Behandlung
Anzahl der Anwendungen	Max. 6 Anwendungen pro Saison
Gebindegröße	5 kg
Wartezeit	42 Tage
Einsatztermin	Mausohrstadium bis Fruchtreife

Delan® WG kann als Basisfungizid in jede Spritzfolge eingebaut und mit einer Vielzahl von Produkten gemischt werden. Durch seinen unspezifischen Wirkmechanismus ist Dithianon ein idealer Baustein im Resistenzmanagement in jeder Spritzung. Delan® WG ist schonend zu Raubmilben und Insekten. Eine Kombination mit Sercadis® oder Belanty® erhöht die Wirkungssicherheit und Wirkungsbreite



Blattschorf



Fruchtschorf

Einsatzempfehlung Delan® WG



Delan® Pro – Vollsystemische Lösung gegen Schorf

Die in Delan® Pro enthaltenen Wirkstoffe Dithianon und Kaliumphosphonat (phosphorige Säure) ergänzen sich auf synergistische Weise. Der bewährte Multisite-Wirkstoff Dithianon bindet sich nach der Applikation fest an die Wachsschicht und bildet einen sehr regenbeständigen Kontaktbelag. Kaliumphosphonat (phosphorige Säure) wird ins Pflanzengewebe aufgenommen und im Saftstrom vollsystemisch verlagert. Dadurch wird auch der Neuzuwachs geschützt. Für das Produkt Delan® Pro besteht keine Gefahr der Resistenzbildung. Daher kann Delan® Pro flexibel in Spritzfolgen integriert werden und ist ein wichtiger Baustein im Rahmen des Resistenzmanagements. Delan® Pro ist als Suspensionskonzentrat flüssig formuliert und zeichnet sich durch eine gute Mischverträglichkeit aus.



Produktprofil

Indikation	Schorf
Wirkstoffe	125 g/l Dithianon + 561 g/l Kaliumphosphonat
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsweise	Vorbeugend
Aufwandmenge	0,83 l/ha/mKH
Anzahl der Anwendungen	Max. 6 x pro Saison
Gebindegröße	10 l
Wartezeit	35 Tage
Einsatztermin	Mausohrstadium bis Fruchtreife

Anwendungsempfehlung

Delan® Pro kann aufgrund seines langen Anwendungsfensters sehr flexibel in Spritzfolgen integriert werden. Da keine Gefahr der Resistenzbildung besteht, ist ein mehrmaliger Einsatz auch in direkter Folge möglich. Delan® Pro kann pro Saison bis zu 6 x eingesetzt werden.



Vorteile auf einen Blick

- Schutz vom Neuzuwachs durch vollsystemische Wirkstoffverteilung
- Wirkungssteigernde Eigenschaften zur Schorfbekämpfung
- Stärkung pflanzeigener Abwehrmechanismen
- Exzellente Regenfestigkeit
- Einfache Anwendung durch flüssige Formulierung

Einsatzempfehlung Delan® Pro



Pflanzenschutzempfehlung Apfel 2025





Regalis® Plus – Der Bio-regulator mit dem Plus

Regalis® Plus vereint die drei Eigenschaften Wuchsregulierung, Ertragssicherung und Pflanzenstärkung in einem Produkt. Durch den Wachstumsregler-Effekt wird das Längenwachstum des Triebes reduziert. Zusätzlich wird die Ausgewogenheit zwischen Triebwachstum, Fruchtansatz und Ertrag gefördert und die Widerstandskraft der Bäume gegen Krankheiten und Schädlinge wird verbessert.

Bis zu 6 Anwendungen pro Saison möglich.



Vorteile auf einen Blick

- Wachstumsregler-Effekt verringert Längenwachstum
- Ausgewogenheit: Wachstum, Fruchtansatz und Ertrag
- Höhere Widerstandskraft gegen Krankheiten, Schädlinge

Praxis-Tipp

Neben der gängigen Einfach- und Splitting-Anwendung ist eine Aufteilung der Produktmenge auch in drei oder mehr Teilmengen möglich. Die Aufwandmenge sollte an die Bedingungen der Obstanlage angepasst werden.

Produktprofil

Indikationen	Hemmung des Triebwachstums, Feuerbrand (<i>Erwinia amylovora</i>)
Wirkstoff	100 g/kg Prohexadion-Calcium
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat mit integriertem Ansäuerungsmittel
Wirkungsweise	Vorbeugend
Aufwandmenge	0,5 – 2,5 kg/ha pro Anwendung (bezogen auf 3 m Kronenhöhe), max. 3,0 kg/ha pro Saison
Anzahl der Anwendungen	Max. 6 Anwendungen pro Saison
Gebindegröße	1,5 kg
Wartezeit	55 Tage
Einsatztermin	Individuelle Aufteilung der Dosis innerhalb der Anwendungsfenster möglich 1. Fenster: ES 60 – 69 bis zu 2,5 kg/ha 2. Fenster: ES 71 – 75 bis zu 1,5 kg/ha max. 3,0 kg/ha pro Saison

Dagonis® – Das vielseitige Fungizid für eine traumhafte Ernte

Mit der Kraft zweier Wirkstoffe löst Dagonis® komplexe Aufgaben und sichert dadurch Ihre Ernte: Xemium®, neuester Wirkstoff aus der Klasse der Carboxamide, verhindert die Sporenkeimung und zeigt eine hemmende Wirkung auf die Keimschlauchbildung. Hervorragende Eigenschaften beim Eindringen in die Zellwände und beim Passieren von Wachsschichten und Membranen sorgen für ein schnelles und sicheres Erreichen des Wirkortes des Pilzes. Bei vorbeugendem Einsatz wirkt Xemium® sicher und lang anhaltend. Difenconazol, der bekannte und bereits in vielen Sonderkulturen bewährte Wirkstoff aus der Klasse der Azole, überzeugt durch eine präventive und auch kurative Leistung. Difenconazol wird schnell von der Pflanze aufgenommen und translaminaer verteilt.



Produktprofil

Indikation	Echter Mehltau
Wirkstoffe	75 g/l Xemium® (Fluxapyroxad) 50 g/l Difenconazol
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsweise	Vorbeugend und kurativ
Aufwandmenge	0,6 l/ha
Anzahl der Anwendungen	Max. 3 x pro Saison
Gebindegröße	5 l
Wartezeit	1 Tag
Einsatztermin	Blühbeginn bis Pflückreife

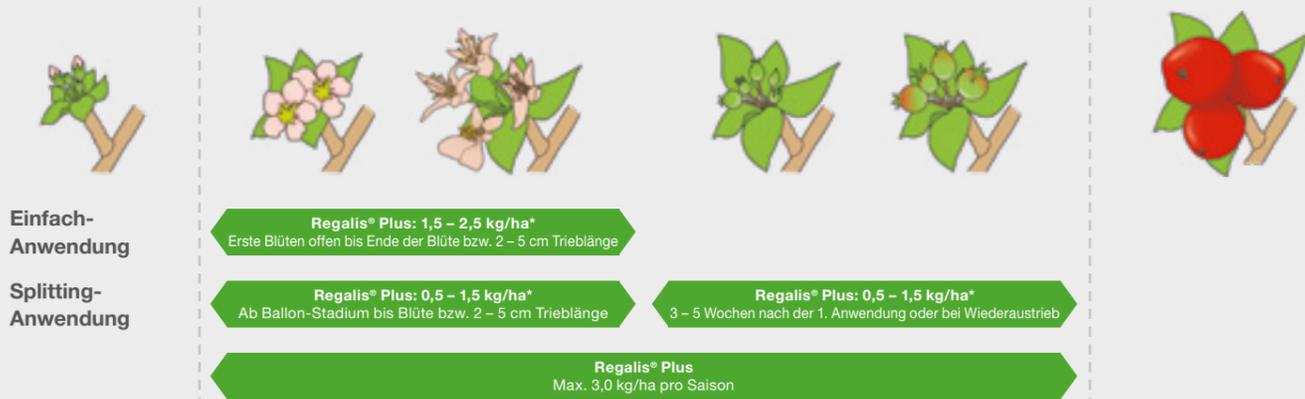
Vorteile auf einen Blick

- Breite Wirksamkeit gegen Pilzkrankheiten
- Sehr kurze Wartezeit
- Hervorragende Dauerwirkung
- In vielen Kulturen zugelassen



1. Anwendungsfenster: Blüte (ES 60 – 69)

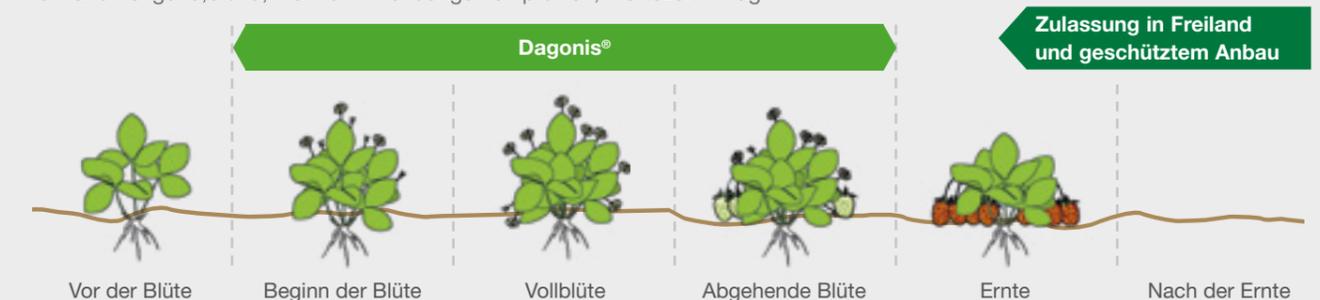
2. Anwendungsfenster: Fruchtentwicklung (ES 71 – 75)



* Aufwandmenge bezogen auf 3 m Kronenhöhe

Einsatzempfehlung Dagonis®

Aufwandmenge: 0,6 l/ha, max. 3 Anwendungen empfohlen, Wartezeit: 1 Tag





Signum® – Das Universal-fungizid für den Obstbau

Signum ist ein Kombinationsfungizid aus den Wirkstoffen F 500® (Pyraclostrobin) und Boscalid. Wirkungsweisen der Einzelwirkstoffe sowie deren Ergänzung in der Wirkstoffkombination zeichnen sich durch eine sehr breite und effektive Wirksamkeit auf unterschiedlichste pathogene Pilze aus. Aber nicht nur mit seinem breiten Wirkungsspektrum, auch durch seine ausgezeichnete Wirkungsdauer sowie seine hohe Verträglichkeit überzeugt Signum.



Vorteile auf einen Blick

- Breite Zulassung in Erdbeeren und allen Stein- und Beerenobst-Kulturen
- Sehr breites Wirkungsspektrum
- Sehr gute vorbeugende Wirkung und sehr gute Verträglichkeit
- Auch im Gewächshaus genehmigt

Praxis-Tipp

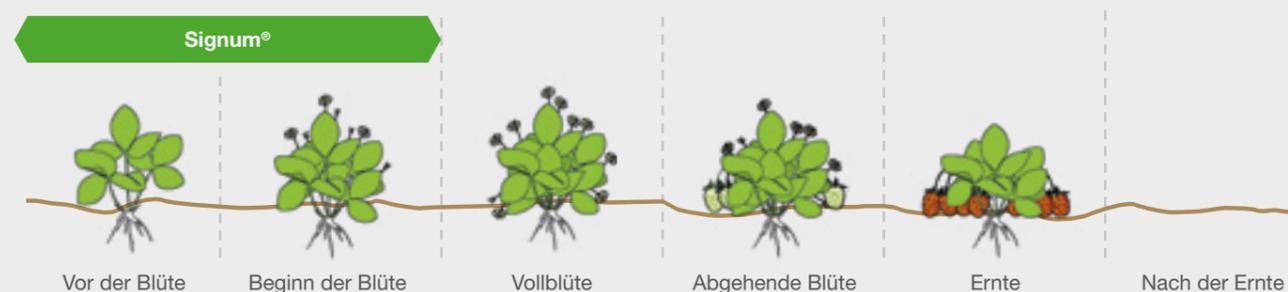
Signum® wirkt temperaturunabhängig und besitzt eine ausgezeichnete Wirkungsdauer. Frühzeitiger und vorbeugender Einsatz von Signum® schon zum Beginn der Blüte bietet hervorragenden Schutz gegen Fruchtfäulen und erfasst gleichzeitig mit hoher Effizienz die Gnomonia.

Produktprofil – Erdbeeren

Indikationen	Weißfleckenkrankheit, Gnomonia-Fruchtfäule, Rotfleckenkrankheit, Grauschimmel
Wirkstoffe	267 g/kg Boscalid 67 g/kg F 500® (Pyraclostrobin)
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkungsweise	Vorbeugend
Aufwandmenge	1,8 kg/ha
Anzahl der Anwendungen	Max. 1 x pro Saison
Gebindegrößen	1 kg und 5 kg
Wartezeit	3 Tage
Einsatztermin	Ab Streckung des Blütenstandes bis Blühbeginn

Einsatzempfehlung Signum® in Erdbeeren

Aufwandmenge: 1,8 kg/ha, max. 1 Anwendung empfohlen, Wartezeit: 3 Tage



Wirkungsbreite von Signum® für Steinobst

Krankheit	Wirkung
<i>Monilinia laxa</i>	●●●●
<i>Monilinia fructigena</i>	●●●●
Blattbräune (<i>Gnomonia erythrostoma</i>)	●●●●
Sprühfleckenkrankheit (<i>Blumeriella jaapii</i>)	●●●●
Pflaumenrost (<i>Tranzschelia pruni-spinosae</i>)	●●●

●●●● sehr gute Wirkung ●●● gute Wirkung



Einsatzempfehlung Signum® für Steinobst:

Aufwandmenge: 0,25 kg/ha je m KH, max. 3 Anwendungen, Wartezeit: 7 Tage



Wirkungsbreite von Signum® für Beerenobst

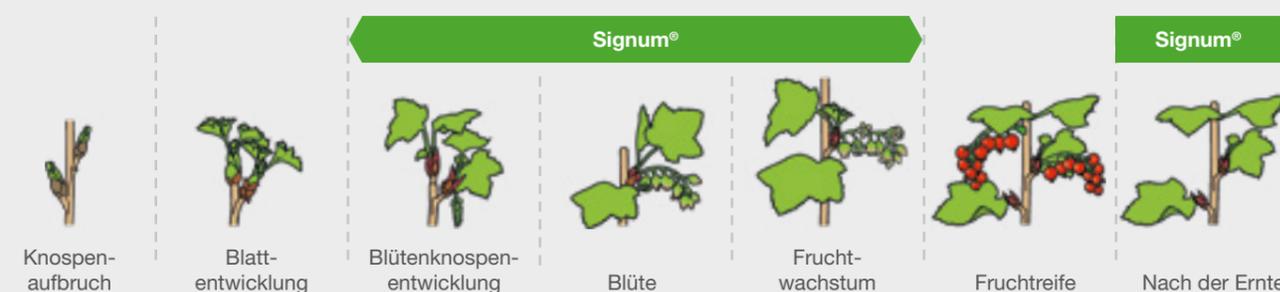
Kultur	Krankheit	Wirkung
Himbeere	Rutensterben	●●●●
Brombeere	Rankenkrankheit	●●●
Himbeere, Brombeere	<i>Botrytis, Colletotrichum</i>	●●●●
Johannisbeerartiges Beerenobst inkl. Heidelbeere und Holunder	<i>Botrytis, Colletotrichum</i>	●●●
Johannisbeerartiges Beerenobst inkl. Heidelbeere und Holunder	Blattfallkrankheit	●●●●

●●●● sehr gute Wirkung ●●● gute Wirkung



Einsatzempfehlung Signum® für Beerenobst:

Aufwandmenge: 1,0 kg/ha, max. 3 Anwendungen, Wartezeit: 7 Tage bzw. 14 Tage (johannisbeerartiges Beerenobst)





Stomp® Aqua und Spectrum® – Bausteine in der Herbizidstrategie

Mit Stomp® Aqua und Spectrum® stehen dem Obstanbauer zwei Blatt- und Bodenherbizide mit lang anhaltender Bodenwirkung für eine erfolgreiche Herbizidstrategie zur Verfügung.



Für die Anwendung von **Stomp® Aqua** im Kern- und Steinobst muss die eingesezte Düse in die Abdriftminderungskategorie 90 % eingetragen sein (z. B. Lechler IS 80-03) und nicht das Applikationsgerät.

Wirkungsspektrum Spectrum® und Stomp® Aqua

Effizienz	Weniger gute Bekämpfung	Gute Bekämpfung	Sehr gute Bekämpfung
Vogelmiere	●		●
Hühnerhirse		●	●
Borstenhirse			●●
Fingerhirse		●	●
Faden-Fingerhirse		●	●
Einjährige Rispe		●	●
Amarant-Arten		●	●
Ehrenpreis-Arten			●●
Acker-Gänsedistel	●		●
Weißer Gänsefuß	●		●
Hederich	●		●
Acker-Hellerkraut			●●
Hirtentäschel			●●
Kamille-Arten		●	●
Klatschmohn		●	●
Ampferblättriger Knöterich		●	●
Floh-Knöterich		●	●
Kreuzkraut		●	
Melde-Arten		●	●
Schwarzer Nachtschatten			●●
Rainkohl			●●
Acker-Senf	●		●
Acker-Stiefmütterchen	●		●
Storchnabel	●		●
Taubnessel			●●
Acker-Vergissmeinnicht			●●

● Spectrum® ● Stomp® Aqua

Wirkstoffe

Die Kombination der Wirkstoffe **Dimethenamid-P** (in Spectrum®) und **Pendimethalin** (in Stomp® Aqua) ergibt ein sehr breites Wirkungsspektrum zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern.

Dimethenamid-P ist ein Blatt- und Bodenherbizid mit lang anhaltender Bodenwirkung, das von Wurzeln, Hypokotyl und Keimblättern aufgenommen wird. Der Wirkstoff wird durch Niederschläge in den Keimhorizont und obersten Wurzelhorizont verlagert.

Pendimethalin ist ein herbizider Wirkstoff mit einer lang anhaltenden Bodenwirkung. Es wird neben den Wurzeln, Hypokotyl und Keimblättern von Ungräsern und Unkräutern zusätzlich von den Laubblättern der Unkräuter aufgenommen.

Durch das Zusammenwirken der Wirkstoffe wird eine optimale Abdeckung des Keimhorizontes und obersten Wurzelhorizontes erreicht.

Stomp® Aqua und Spectrum® – Herbizidstrategie Kernobst

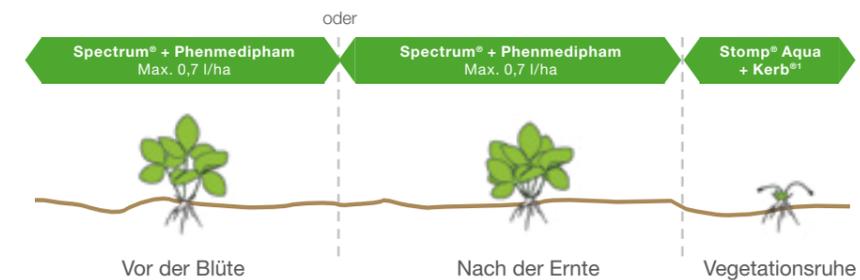
1. Anwendungstermin
1,75 l/ha Stomp® Aqua
+ 0,7 l/ha Spectrum®
+ Totalherbizid

2. Anwendungstermin
1,75 l/ha Stomp® Aqua
+ 0,7 l/ha Spectrum®
+ Totalherbizid



Stomp® Aqua und Spectrum® – Herbizidstrategie Erdbeere

Herbizidstrategie Erdbeere in Ertragsanlage



Herbizidstrategie Erdbeere im Pflanzenjahr



Praxis-Tipp

Kernobst:

■ **Folgende Bedingungen für Bodenherbizide sollten beachtet werden:**

- Unkrautfreier Boden
- Wenig Mulchbelag zum Applikationstermin
- Bodenfeuchtigkeit

■ Befinden sich Unkräuter bereits im 2-bis-3-Blatt-Stadium, so verbessert die Mischung des Bodenherbizids mit einem Totalherbizid die herbizide Wirkung.

■ **Herbizidstrategie bei Frühjahrs-trockenheit:**

- Stomp® Aqua ggf. mit voller AWM zum 1. Anwendungstermin
- Spectrum® ggf. mit voller AWM zum 2. Anwendungstermin

Erdbeere:

■ **Spectrum®:** Anwendungen im Voraufbau der Unkräuter und Hirse-Arten

■ Tankmischung mit Phenmedipham-Produkten empfohlen

■ Die Anwendung erfolgt im Pflanzjahr ca. 14 Tage nach dem Pflanzen, nach dem Anwachsen. Optimaler Zeitpunkt der Applikation ist bei bereits erkennbarem Schieben von neuen Laubblättern.

■ **Stomp® Aqua:** Im Voraufbau der Unkräuter zur Winter-Versiegelung

■ Optimaler Zeitpunkt ab November, nach den ersten Frühfrösten in Kombination mit Kerb®1

■ In Frühanbauregionen nicht nach Mitte Januar



RAK® 3 – Die Lösung gegen Apfelwickler im Obstbau

RAK® 3 ist ein Pheromon für den Einsatz im Konfusionsverfahren (Verwirr-methode) beim Apfelwickler. Männliche Apfelwickler können innerhalb der Pheromonwolke die von begattungsbereiten Weibchen abgegebene „Pheromonspur“ nicht finden und sind „verwirrt“. RAK® 3 wird in speziell entwickelten Kunststoffdispensern abgefüllt.



Vorteile auf einen Blick

- Grundbaustein für Apfelwickler-Bekämpfung
- 1x** Einmalige Ausbringung pro Saison
- Keine termingebundene Bekämpfung notwendig
- Applikationstermin der Fungizide unabhängig von Wicklerbekämpfung
- Witterungsunabhängiges Verfahren
- Kein direkter Kontakt des Wirkstoffes mit dem Erntegut

Produktprofil

Indikation	Konfusions-/Verwirrungsverfahren beim Apfelwickler
Wirkstoff	218 mg/Dispenser Codlemone
Formulierung	Verdampfende Wirkstoffe enthaltender Kunststoffdispenser
Wirkungsweise	Vorbeugend
Aufwandmenge	500 Dispenser/ha
Anzahl der Anwendungen	Max. 1 x Ausbringung pro Saison
Gebindegröße	Karton mit 8 Beuteln mit je 252 Doppeldispensern
Wartezeit	Keine
Einsatztermin	Das Aushängen der Dispenser kann frühestens eine Woche vor dem voraussichtlichen Beginn des Fluges erfolgen, muss jedoch spätestens bei Beginn des Fluges der ersten Falter der 1. Generation durchgeführt sein.

Mit Pheromonen, den artspezifischen Duftstoffen der Apfelwickler, locken die Weibchen die Männchen an. Die Duftspur weist den männlichen Faltern den Weg zu den Weibchen und ist somit Voraussetzung für die Vermehrung der Schädlinge.

Die in der Apfelanlage ausgehängten Pheromon-Dispenser schaffen gleichmäßige Pheromon-Wolken und überdecken damit die Duftspuren der Weibchen. Die Männchen finden die Weibchen nicht, wodurch die Befruchtung und damit die Vermehrung der Schädlinge unterbleibt. Dieses biotechnische Verfahren ist ein Beitrag zur integrierten, wirkstoff-reduzierten und umweltbewussten Apfelproduktion. Andere Wickler-Arten sowie auch Nützlingspopulationen werden nicht beeinflusst. **Mit diesem Verfahren können gezielt Insektizidrückstände minimiert werden.**

Verwirrungstechnik zur Populationsreduktion der 1. und 2. Generation der Apfelwickler:

- RAK® 3 wird selektiv nur gegen den Apfelwickler eingesetzt.



Einbohrloch Apfelwickler

Produktübersicht Obstbau

Fungizide

Produkt	Wirkstoffe	Kulturen	Wirkungsspektrum	Verpackung
Belanty®	75 g/l Revysol® (Mefentrifluconazol)	Kernobst Apfel Kernobst Birne Steinobst	Schorf, Echter Mehltau Schorf, Echter Mehltau, Laubkrankheit Monilia	5 l und 10 l
Bellis®	252 g/kg Boscalid 128 g/kg F 500® (Pyraclostrobin)	Kernobst	Schorf, Echter Mehltau, Lagerfäulen	5 kg
Dagonis®	75 g/l Xemium (Fluxapyroxad) 50 g/l Difenconazol	Erdbeere	Echter Mehltau	5 l
Delan® Pro	561 g/l Kaliumphosphonat 125 g/l Dithianon	Kernobst, Johannisbeere, Stachelbeere	Schorf, Blattfallkrankheit, Säulenrost	10 l
Delan® WG	700 g/kg Dithianon	Kernobst, Süß- und Sauer- kirsche, Johannisbeere Aprikose, Pfirsich, Stachelbeere	Schorf, Sprühfleckenkrankheit, Schrotschusskrankheit, Blattbräune, Kräuselkrankheit, Säulenrost, Blatt- fallkrankheit	5 kg
Faban®	250 g/l Pyrimethanil 250 g/l Dithianon	Kernobst	Schorf	5 l
Kumulus® WG	800 g/kg Schwefel	Kernobst, Steinobst, Erdbeere, Stachelbeere, himbeer- und johannis- beerartiges Obst	Echter Mehltau, Schorf, Gallmilben, Pflaumenrost, Sprühfleckenkrankheit, Amerikanischer Stachelbeermehltau	25 kg
Sercadis®	300 g/l Xemium® (Fluxapyroxad)	Kernobst	Schorf, Echter Mehltau	1 l
Signum®	267 g/kg Boscalid 67 g/kg F 500® (Pyraclostrobin)	Erdbeere Steinobst Johannisbeerartiges Beerenobst Himbeere, Brombeere	Botrytis, Fruchtfäule (<i>Gnomonia</i>), Weiß- und Rotfleckenkrankheit <i>Monilinia laxa</i> , <i>Monilinia fructigena</i> , Blattbräune, Sprühfleckenkrankheit, Pflaumenrost Botrytis, Blattfallkrankheit, Colletotrichum Botrytis, Colletotrichum, Rutensterben, Rankenkrankheit	1 kg und 5 kg

Herbizide

Produkt	Wirkstoffe	Kulturen	Wirkungsspektrum	Verpackung
Spectrum®	720 g/l DMTA-P	Erdbeere, Kernobst, Stein- obst, johannisbeerartiges Beerenobst, himbeerartiges Beerenobst, Schalenobst	Schadhirsens und zweikeimblättrige Unkräuter	5 l
Stomp® Aqua	455 g/l Pendimethalin	Erdbeere, Kernobst, Stein- obst, johannisbeerartiges Beerenobst, himbeerartiges Beerenobst, Schalenobst	Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Einhährige Rispe, zweikeimblättrige Unkräuter außer Klettenlabkraut, Kamille, Knöterich-Arten	10 l

Insektizide

Produkt	Wirkstoffe	Kulturen	Wirkungsspektrum	Verpackung
RAK® 3	218 mg/Dispenser Codlemone	Apfel, Birne	Apfelwickler	Karton mit 8 Beuteln mit je 252 Dispensern



Jetzt Mitglied werden
und **tolle Prämien** sichern!

www.farmersclub.basf.de

Ihre Ansprechpartner vor Ort

Fachberater Obstbau



Klaus Kühling
klaus.a.kuehling@basf.com
01 72 / 7 42 49 23



Wolfram Mann
wolfram.mann@basf.com
01 72 / 7 42 46 60

Regionale Ansprechpartner in den Anbauregionen

Rheinland-Pfalz



Heiko Zimmer
heiko.zimmer@basf.com
01 52 / 22 88 30 60

Baden



Manfred Fink
manfred.fink@basf.com
01 52 / 09 37 45 22

Nord-Baden, Württemberg



Markus Maylandt
markus.maylandt@basf.com
01 74 / 3 49 56 35

Bodensee



Thomas Böhringer
thomas.boehringner@basf.com
01 72 / 7 42 49 12



Entdecken Sie die Vorteile unserer Regionalberatung per E-Mail!

Unser Newsletter bietet Ihnen maßgeschneiderte Pflanzenschutz-Empfehlungen von Ihrem Berater vor Ort. Darüber hinaus erhalten Sie exklusive Einladungen zu Veranstaltungen in Ihrer Nähe und vieles mehr.



**Mit unserem Newsletter
immer top informiert**

Jetzt anmelden und Geschenk sichern!
regionalberatung.basf.de



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.
® = eingetragene Marke von BASF

Serviceland

www.serviceland.basf.de · E-Mail: serviceland@basf.com · BASF SE · Mo.–Fr.: 8.00–16.00 Uhr
Speyerer Straße 2 · D-67117 Limburgerhof · Tel.: 0621 60-76000 · Fax: 0621 60-66 76000